



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erstet wochentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zelle ober deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 19.

Welzheim, Sonntag den 5. Februar 1899.

33. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 9. d. Mts in Schlierbach, O. Göppingen, stattfindenden Viehmarkt verboten.
Den 3. Febr. 1899.

R. Oberamt.
Batblinger.

Bestellungen

auf den
Botte vom Welzheimer Wald
für die Monate
Februar & März

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Welzheim, 3. Februar. (Landwirtschaftliche.) Gestern nachmittag wurde in Lorch unter Vorsitz des Vereinsvorstands Freiherrn vom Holz in Alsdorf eine Generalversammlung des Landw. Bezirksvereins unter zahlreicher Beteiligung abgehalten. Der Verein zählt pro 1. Januar 1899 782 Mitglieder. Nach der publizierten Vereinsrechnung pro 1898 beträgt das Vereinsvermögen 2914 M 87 S. Hierauf folgte der Vortrag des Rechenschaftsberichts sowie der entworfene Etat pro 1899, welche von der Versammlung gutgeheißen wurden. Bei den hierauf vorgenommenen Neuwahlen wurde der seitherige Vereinsvorstand Freiherr v. Holz und als Stellvertreter Oberamtmann Batblinger, wie auch die bisherigen Ausschuß-Mitglieder, wieder gewählt. Für den Gemeindebezirk Lorch und Pahlbronn wurde je ein weiteres Ausschuß-Mitglied genehmigt und gewählt, so daß die Zahl der Ausschußmitglieder von 14 auf 16 erhöht wurde. Im Laufe des Sommers soll ein Ausflug von Vereinsmitgliedern an die Bodenseegegend zur Ausübung kommen. Sodann wurde von Landwirtschaftsinspektor Schmidberger aus Gmünd ein sehr lehrreicher Vortrag über Kalk- und Mergeldünger für kalkarme Böden gehalten und die Ausführung derartiger Düngungen, welche im allgemeinen nicht hoch zu stehen kommen und von reichlichem Erfolg bekleidet seien, wenn solche planmäßig und zu richtiger Zeit vorgenommen

werden, warm empfohlen. Nach dem Vortragen wäre sehr zu wünschen, wenn der vielfach in unserem Bezirk vorkommende Mergel, mehr als dieses der Fall ist, bewertet würde. Sehr empfohlen wurde auch, den Mergel vorher auf seinen Kalkgehalt mit Salzsäure zu untersuchen, oder Proben zu diesem Zweck an die Prüfungsanstalt nach Hohenheim einzusenden. Zu bedauern war, daß der obere Bezirk, wo namentlich die leichten und kalkarme Böden vorhanden sind, bei diesem für jeden Güterbesitzer interessanten Vortrag, sehr schwach vertreten war. Nachdem noch sonstige landwirtschaftliche Fragen besprochen worden und, wurde gegen 5 Uhr die Versammlung geschlossen.

Württemberg.

Der württ. Obstbauverein erläßt sein Preisauschreiben pro 1. April 1899. Es sind zu vergeben a) für vermehrte, richtig behandelte, in Württemberg gelegene Zwergobstanlagen oder größere Neupflanzungen von Hoch- oder Halbhochstämmen in Sorten, die sich für die betreffende Gegend eignen 1. je eine silberne Vereinsmedaille samt Diplom an Gemeinden, Vereine und Private, 2. die bronzenne Vereinsmedaille samt Diplom an Private. Es sind ferner zu vergeben b) an Lehrer und Baumwärtner in Württemberg, welche sich um die Zwergobstbaumzucht auf dem Lande besonders verdient gemacht haben 1. die Zinsen aus der Koblhammerstiftung und zwar ein Preis von 20 M samt Diplom an Lehrer, zwei Preise von je 10 M. samt Diplom an Baumwärtner, 2. vom Verein je ein Diplom an Lehrer und Baumwärtner. Die Bewerbungen sind bis spätestens 28 Febr. an den Vereinsvorstand Gemeinderat J. Fischer-Stuttgart zu richten; gewerbemäßige Baumzüchter und Baumbändler sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen. Auch diejenigen, welche schon Prämien von dem Verein erhalten haben, können erst nach Ablauf von 3 Jahren wieder an der Konkurrenz teilnehmen. — Wie schon früher gemeldet, hat sowohl das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, als auch das Ministerium des Innern, die Einrichtung von einwöchentlichen Wieder-

holungskursen für frühere Obstbauschüler genehmigt, die im nächsten Sommer in Hohenheim und im Bedarfsfall auch noch an anderen Orten abgehalten werden. Um tüchtigen Baum- und Straßenwärtner den Besuch der Kurse zu erleichtern, verwilligt der Obstbauverein an zehn Bedürftige je 10 M. aus seiner Vereinskasse.

Stuttgart, 2. Febr. Für die kirchliche Feier des am Samstag, den 25. Februar zu begehenden Geburtstages Seiner Majestät des Königs ist von dem König als Predigttext die Schriftstelle gewählt worden: Ebräer 4, 16: „Lasset uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, auf daß wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.“

Stuttgart, 2. Febr. Gestern Abend hielt im Mozarsaal der Niederhalle der Bund für Vogelschutz seine erste über alles Erwarten stark besuchte Hauptversammlung. Insbesondere war die Damenwelt stark vertreten. In einem einleitenden Vortrag schilderte der Vorsitzende, Professor Dr. Vosseler, den empörenden Vogel mord und die dadurch hervorgerufene ganz bedauernde Schädigung von Wald und Feld. Als Ziele des Bundes bezeichnete er die Pflicht, in umfassendem Maße zum Schutze der Vögel beizutragen durch den Kampf gegen den Massenmord in Italien und gegen die Unsitte, Vogelbälge auf den Hüten zu tragen, durch Schaffung von Nistgelegenheiten und Fütterung im Winter. Mit dem Wunsche, der Bund, der jetzt schon über 1000 Mitglieder zählt, möge im selben Maße sich weiter entwickeln, schloß der Redner seinen mit vielem Beifall aufgenommenen Vortrag. Hieran schloß sich die Beratung und Annahme der Statuten und auf Grund dieser die Wahl des Vorstandes. Der Vorstand, der durch Akklamation gewählt wurde, setzt sich zusammen aus Frau Kommerzienrat Hähnle als Vorsitzender, Professor Dr. Vosseler als stellvertretender Vorsitzender, Redakteur Bohnenberger als Schriftführer und Präzident Daxen als Kassier. Den weiteren Vorstand bilden die Damen Frau Oberbürgermeister v. Rümelin, Frau Präsident Payer, Frau Oberfinanzrat Schuler-Köllreutter und Fräulein Adelheid

Wilderdmuth, sowie die Herren Professor Dr. Lampert, Professor Dr. Klunzinger, Medizinalrat Hedinger und Redakteur Arnold. Zum Schlusse forderte der Vorsitzende zu eifrigem Eintritt in den Bund auf.

Göppingen, 1. Febr. Heute Abend ist der verheiratete Dienstknecht Joseph Nägele des Bauunternehmers Maunz auf der Fahrt von Holzheim hierher unter das Fuhrwerk gekommen und getödtet worden. Derselbe hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

Münster, 1. Febr. Als heute vormittag der Sohn des Fuhrmanns F. Zimmermann von hier auf den Schauffelschen Kiesplatz fahren wollte, glitt sein Wagen eine Anhöhe hinunter in das Wasser, wobei seine beiden wertvollen Pferde ertranken. Nur einem Zufall hatte es der Fuhrmann zu danken, daß er nicht auch mitgerissen wurde.

Gannstatt, 3. Febr. Gestern abend stürzte ein 4jähriges Knäblein aus dem dritten Stock eines Hauses zum Fenster hinaus. Ein Arbeiter hob das blutüberströmte Kind auf, das alsdald in seinen Armen verschied.

Heidenheim, 3. Februar. Gestern abend sprang auf dem Heimweg nach Schnaitheim eine 19jährige Fabrikarbeiterin an der Seebücke in die Brenz. Trotzdem sie im Wasser um Hilfe rief, konnte sie nicht mehr gerettet werden.

Von der oberen Donau, 1. Febr. Im Feidinger Gemeindewald wurde vorgestern ein 60 Jahre alter Holzhauer vor den Augen seines Sohnes von einem fallenden Baume erschlagen.

Deutschland.

Berlin, 3. Februar. Die Morgenblätter melden aus Hamburg: Infolge Selbstentzündung von Schafwolle brach an Bord des Bremer Hansdampfers „Marienburg“ Großfeuer aus, das nach 4 Stunden gelöscht wurde. Die Ladung ist größtentheils vernichtet und das Schiff beschädigt.

München, 1. Februar. Heute Nachmittag wurde eine 63jährige Trödlerswitwe in ihrer Wohnung durch vier Messerstiche in den Hals ermordet. Geraubt wurden 600 M. und verschiedene Wertfachen.

Düsseldorf, 1. Februar. Ein gräßlicher Selbstmord ist in Reuß verübt worden. In einem Hause der Büttgerlandstraße entstand gestern morgen zwischen einem Ehepaar heftiger Streit; die Frau nahm sich den Zwist so sehr zu Herzen, daß sie sich mit Petroleum begoß und dieses anzündete. Hilfe kam leider zu spät. Die Frau wurde schwerverwundet in das städtische Hospital gebracht, wo sie jetzt durch den Tod von ihren Qualen erlöst wurde. Sie hinterläßt zwei Kinder (Zwillinge) im zarten Alter von 4 Monaten.

Ausland.

— Das Leichenbegängnis der Fürstin von Bulgarien wurde auf Mittwoch verschoben. Alle europäischen Höfe ordneten Hoftrauer an Kaiser Franz Joseph sandte eine äußerst warme Kondolenzdepesche an den Fürsten Ferdinand.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 30. Jan. (Landesprodukten-Werke.) Mitgeteilt von dem Vorsitzenden Fritz Kreglinger. Im Wochenverlauf brachten die Börsen in Amerika für Weizen eine erhebliche Preissteigerung, auch Rußland und Argentinien stellten demzufolge erhöhte Forderungen. Der Konsum verhielt sich diesem Aufschlag gegenüber noch zurückhaltend, indessen ist immerhin eine Wertbesserung zu konstatieren. Auch die Inlandsmärkte zeigen durchweg eine Preissteigerung. Der diesjährige Frühjahrsanfrucht-

markt findet am Montag den 6. Februar d. J. statt. Muster sind bis spätestens 4. Februar d. J. Vormittags an das Sekretariat der Börse (Stadtgarten Stuttgart) zu senden.

Wir notieren per 100 Kilogramm frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit:

Weizen, württ. 18,00—18,50 M., bayer. 19,00—19,25 M., niederbayer. Ia. 20,25 M., nordd. 18,50—18,75 M., Ulka 18,75—19,50 M., Saxonka Ia. 20,00 M., Amerikaner 18,75—19,25 M., Amerikaner Ia. 20,00 bis 20,50 M., Kernen Oberländer 18,40—18,60 M., Unterländer 18,30—18,50 M., Dinkel 11,00—12,00 M., Roggen württ. 16,00 M., russ. 17,00—17,50 M., prima 18,10 M., Gerste Pälzer 18,75—19,00 M., Tauber 18,50—18,75 M., ungarisch 18,00—19,00 M., Haber württ. 15,00—15,50 M., Mais Mixed 11,75—12,00 M., Zaplata prima 12,00 M., dto. sekunda 11,25 M., dto. beschädigt 10,25 M.

M e h l p r e i s e
per 100 Kilogr. inkl. Sack:
Suppengries 31,00 M.
Mehl Nr. 0 M. 30,50—31,50
" " 1 " 28,50—29,50
" " 2 " 27,00—27,50
" " 3 " 25,50—26,00
" " 4 " 23,50—24,00
" Kleie mit Sack 8,50 M.

Feuilleton.

Bis in den Tod getreu.

Eine Geschichte aus den bairischen Bergen von Friedrich Dolk.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Der Vorsatz ist gut und wenn du ihn haltst, fuhr Urbi fort, nachher soll alles vergehen und vergessen sein. Wenn du aber dein Wort brichst, wenn du die Bew unglücklich machst, nachher sei dir Gott gnädig. Ich werd' Wack' halten. Hü't dich vor mir.“

Er wandte sich und schritt langsam hinweg. Bald war er im Dunkel der Nacht verschwunden.

Einige Wochen später erscholl vom Turm der Dorfkirche einladendes Festgeläut. Böllerschüsse krachten und Trompetenlänge schmetterten in den hellen Morgen hinein. Durch die Dorfstraßen, den vorausblasenden und geigenden Musikanten nach, bewegte sich ein Hochzeitszug; zuerst der Hochzeittaler mit behändigtem Hut und Stock, dann ein Teil der Gäste; ihnen folgte in der kleidsamen Landestracht Franzl, der Bräutigam; nach ihnen kam die Braut, umgeben von den Kranzjungfern. Eine Menge von Landleuten, drängte hintennach und bildete den Schluß.

Hoch droben im Bergwalde aber lag ein Mann lang ausgestreckt im Grase, das Gesicht ins Moos gedrückt. Es war Urbi. Die windverwehten Trompetenlänge, die zu ihm heraufklangen, schreckten ihn wie die Posaumentöne des Gerichts und der Klang der Hochzeitsglocken tönte ihm wie Grabgeläute in den Ohren. Lange lag er regungslos im Grase. Die Glocken waren verstummt; als sie aber aufs neue erklangen, hob er sich mühsam vom Boden empor.

„Jetzt sind's Mann und Weib,“ stöhnte er, „jetzt gehören's einander an auf ewig. Wenn ich nur sterben könnt', drunt'n liegt' unter'm Boden, — da wär's mir am wohlsten D, du mei' lieber Herrgott, mach', daß 's bald gar wird, daß 's bald a End' nimmt mit mir.“

Seine Stimme erklang in Schluchzen.

Er schlug die Hände vors Gesicht und wankte tiefer in den Wald hinein.

Dort das Glück und hier das Elend, — welcher Kontrast.

Ein Jahr war vergangen.

Wieder war es Sommer geworden, nicht bloß draußen in den Ebenen und in den Thälern, sondern auch auf den Höhen, wo der Winter seine Hochwachen ausstellt, die er selten oder nie verläßt. Er war ungewöhnlich früh gekommen, wie der Frühling, und noch schöner als dieser. Die Almweiden standen so üppig, daß selbst die ältesten Leute sich solcher Fälle kaum erinnerten; unten in den Thälern hingen die Schwarzkirichen, die sonst erst im September zu reifen begannen, bereits wie purpurne Tropfen in den Zweigen; auf den Bergalden, wo sonst nur spät kärglicher Hafer gedieh, neigten schon reiche Saaten ihre vergilbenden Halme der Sichel entgegen, und droben, die Felsen hinan, blühten, die Alpenrosen so dicht, als wollten sie wetteifern, die grauen Wände, damit dieselben nicht zurückblieben in der allgemeinen Freude, mit ihrem reichsten Schmuck zu bekleiden.

Hoch droben im sonnigen Bergwalde kreischte die Säge, klang der Schlag der Art und krachten prasselnd die Baumriesen nieder, die so lange ihre Wurzeln in das braune Erdreich und um die weißgrauen Kalkfelsen schlangen. Hochstämmige Fichten sind es, die den größten Teil des schlagbaren Holzes in den bairischen Bergwäldern ausmachen. An einem abzuholzenden Schlage ist immer eine größere oder eine kleinere Rotte von Arbeitern beteiligt, der vom Forstamt aus ihre Arbeitsstätte für die nächste Zeit zugewiesen ist. Früh morgens beginnen die Männer ihre Arbeit. Es ist ein kühnes und starkes Stück Arbeit, einen solchen Baumriesen niederzuwerfen; denn er darf nicht dorthin fallen, wohin er zu fallen Lust hat, sondern er muß dorthin geworfen werden, wohin man ihn haben will, wo er selber beim Sturze am wenigsten Schaden leidet, und wo er für die Zwecke des Abbringens am bequemsten liegt.

(Fortsetzung folgt.)

Kursbericht vom 30. Januar 1899.

Mitgeteilt von

Ernst Dompert, Bankgeschäft Göppingen.

4 ⁰ / ₁₀₀ Württ. Staatsobl. 1891	102.—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ dto. dto.	81—83 101.30
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ dto. Hypothek.-Pfdb.	98.30
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Preß. Hypothek. credver. Pfdb.	98.—
4 ⁰ / ₁₀₀ Preß. Hypocredver. Pse.	
unkündbar bis 1902	100.20
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Bayer. Staatsobl.	100.70
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Südd. Bodenkred.-Pfbr.	97.80 G
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Bayer. Landwirtschaftl. Pse.	98.—
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Bayer. Handelsb.-Pfbr.	
unkündbar bis 1906	97.70
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Preuß. Bodencreditactienbl.	
Pse. unkdb. bis 1907	98.80
3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀₀ Nürnberg. Vereinsb. Pfbr.	
unkdb. bis 1907	97.70 G
4 ⁰ / ₁₀₀ Eisenbahn-Rentenbl.-Dbl.	100.20

Zum Ankauf, Verkauf und Umtausch von Wertpapieren aller Art:

inländischen und ausländischen Staats-Obligationen, Städte-Obligationen, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Anlehen-Losen, zur Einlösung von in- und ausländischen Coupons, ausländischen Banknoten und Geldforten, zum Einzug von soliden Wechseln und Checks, zum Umtausch von verlostem Wertpapieren, zur Ueberführung von Geld nach Amerika habe ich mich unter Zusicherung streng reeller, gewissenhafter Bedienung bei billigster Berechnung angelegentlich empfohlen.

Ernst Dompert, Bankgeschäft.

W e l z h e i m.
Die für hiesige Gemeinde neu bestellte

Hebamme

Christine Simon, Schneiders Ehefrau hier, ist heute beeidigt worden. Dieselbe wohnt im Hause des alt Johann Eisenmann Maurers beim obern Feuersee.

Den 2. Febr. 1899.

Stadtschultheiß Müller.

Stadtgemeinde Welzheim.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am Samstag den 11. Februar
mittags 12 Uhr

aus dem Stadtwald Halden im Anschluß an den staatlichen Verkauf:
Nadelholz-Langholz 1. Cl. 16 Fm., 2. Cl. 109 Fm.,
worunter einige Forchen, 3. Cl. 102 Fm., 4. Cl. 31 Fm.
Sägholz 1. Cl. 11 Fm., 2. Cl. 7 Fm.
Buchen 2,3 Fm.

Auf Wunsch wird der Waldschütze das Holz vorzeigen.

Stadtschultheißenamt.

Empfehlung.

Da meine neu eingerichtete Sägmühle bis 7. Februar ds. Js. in Betrieb gesetzt wird, nehme ich Sägholz jeder Art zum Sägen an.

Obermüller Bareis.

Greiner & Pfeiffer's

Preis: 10 Pfg.



Die

Winter-

Ausgabe

verbessert durch eine vorzügliche

Fahrplan

zeigt im Nu

ist soeben erschienen.

jede Strecke

innerhalb Württembergs
und die Anschlüsse.

Karte

Vorrätig,

resp. zu beziehen durch

die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

Matth. Klenk zum Bazar.

== Pfund-Neste ==

à 60 Pfennig, fein sortiert, neu eingetroffen.

== Blendend weiss ==

wird die schmutzigste Wäsche
von Diemers Juno Seifenpulver
Marke „Waschbär.“

W e l z h e i m.

Woll- und Baumwollgarne

von 50 und 20 H ab empfiehlt in allen Farben und Qualitäten
neu sortiert

Matth. Klenk.

Rechnungen

werden sauber und billig
angefertigt i. d. Buchdr.
L. Unterzuber.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine
Art fade Suppen kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen
Tropfen

MAGGI

Zu haben in Original-Fläschchen von 35 H
an bei G. Hohly, Konditor.

W e l z h e i m.

Complete Betten

und einzelne Bettstücke liefere ich unter Garantie
für vorzügliche Ausführung und lange Haltbarkeit.

Ein vollständiges Bett

bestehend aus Unterbett, Deckbett, Kissen u.
Kissen von Mk. 35.— an.

Bettfedern und Flaum

in garantiert reinen vorzüglichen Sorten
zu M 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und 4.— pr. Pfd

MAX LOHSS.

Wollgarne,

baumwollene Strickgarne,

Bigognegarne,

Webgarne

empfehlen in anerkannt besten Qualitäten billigst

Heinr. Aug. Bilfinger.

Soeben erschienen:

A. v. Düringh

Geschichten aus der Geschichte

hübsch brosch. Preis 60. Pfg.

Enthält merkwürdige Vorgänge und Persönlichkeiten aus
der Völkergeschichte in ebenso anziehender als belehrender Dar-
stellung. Wir empfehlen das schöne Büchlein allen Freunden
der Geschichte und lebendig geschriebener Erzählungen.

Inhalt: I. Römische Geschichten: Agrippina. Vater- und
Muttermord. Die Gistmischerin von Rom. II. Englische
Geschichten: Die Tochter des Quäkers. — Königssterben.
In Welzheim zu haben bei L. Unterzuber, Buchdruckerei.

W e l z h e i m.

== Webgarn ==

besten Qualität

empfehlen zu den billigsten Preisen.

Max Lohss.

Verlag von Wilh. Langguth,
Eßlingen a. N.

Das

Bürgerliche Gesetzbuch

für das Deutsche Reich.

Mit dem Einführungsgesetz.

Vollständige Text-Ausgabe nebst alpha-
betischem Sachregister. Oktav-Format.

Preis eleg. gebunden Mk. 2.—.

Zu haben bei

L. Unterzuber, Buchdruckerei, Welzheim.



Bäckerlehrlings- Gesuch

oder einen aus der Lehre getretenen sucht nach Schorndorf. Nähere Auskunft erteilt Weber Pflüger Welzheim.

Welzheim.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre.

Ostertag 3. Pfingst.

Einen Jungen

nimmt in die Lehre mit oder ohne Lehrgeld. Besonders wird bemerkt daß keiner im Feld schafft u. darf.

Philipp Staudenmayer,
Schmiedmeister,
Nehrbachhausen bei Göppingen.

Wangen O. Göppingen.

1 Fuhrknecht

kann sofort eintreten bei
Christian Schwarz.

Musikalische Volks-Bibliothek

nach Gattungen geordnet.

Preis jeder Nummer 10 S für Klavier, Violine, Flöte und Zither. Vorrätig über 2000 Nummern. Katalog gratis Versand unter Nachnahme zu haben bei

Hochstetter & Fischer,
Papierhandlung

Stuttgart, Ecke Büchsen- und
Hohlröhre.

Gesucht sofort!!!

unter günstigen Bedingungen an jedem, auch dem kleinsten Orte, energetisch thätige Hauptagenten, Agenten sowie Inspektoren Adresse: General Direction der Sächsischen Vieh Versicherungs Bank in Dresden. Größte u. vorzüglich fundierte Anstalt. 1898 über Mark 667.000 Schäden incl. Erlöse bezahlt.

Einen schönen

Spitzer- Hund



hat zu verkaufen. Wer, sagt
Die Expedition.

Mast- u. Fresspulver
für

Schweine

v. Geo Döher, Frankfurt a. M.
Vorteile: Große Futtermittelersparnisse, schnelles Fettwerden rasches Gewichtszunehmen u. leichte Aufzucht. Per Schachtel 50 Pf. bei Wobbecker Altknaer.

Zu verkaufen:

1 Mutterschwein,

säugend oder trächtig.

Bäcker Müller.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Donnerstag den 9. Februar d. J. vormittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

Trauung

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus z. „Stern“ in Welzheim erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Johannes Bulling, Haghof.

Die Braut: Marie Knödler, Bred.

Mein Lager in

Wollwaren, Winterschuhwaren,

Hemden, Unterhosen, Handschuhe, Jagdwesten bringe in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuch f. d. ein.
Heinr. Aug. Bilfinger.



Es waren drei Burschen wohl über den Rhein,
Und kehrten bekanntlich zusammen dort ein,
Doch nicht so bekannt ist, daß sehr sie aellagt,
Weil hart ihre Stiefel, was arg sie geplagt,
Ja, hätten sie vorher die Stiefel geschmiert
Mit Schmhfett von Gentner, sie wären marschirt
Obn' alle Beschwerde und flott durch das Reich,
Weil „Gentner's Schmhfett“ das Leder macht weich.

In roten Dosen mit Schutzmarke Kaminsfeger in den meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Math. Klenk, Welzheim,

empfehlen sein anerkannt solides
Aussteuer-Warenlager
nebst Bettenfabrikation

sowie

Bettfedern und Flaum

von den billigsten bis zu den besten Qualitäten unter Zusicherung strengster Bedienung.

Betten

werden auch auf Abzahlung abgegeben.

Welzheim.

Frisch gewässerte



Stockfische

empfiehlt

Carl Munz.

Emser Pastillen mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Zum Gurgeln, Inhaliren und zur Verstärkung des Emser Wassers beim Trinken benutzt man das aus den nämlichen Quellen gewonnene natürliche

Emser Quellsalz mit Plombe.

Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Verpackung mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe

oder

Emser Quellsalz mit Plombe.

In Welzheim bei
W. Bilfinger, Apoth.

Spinnrad-Saiten

empfiehlt

Carl Munz.

Ich empfehle garantiert
bestes amerikanisches

Schweineeschmalz

bei 5 Pfund zu 45 S p. Pfund.

" 10 " " 43 S " "

" 20 " " 41 S " "

Max Lohf.

Gentner's Wichse

mit Kaminsfeger ist zu haben
bei

Matth. Klenk.

Welzheim.

Erbsen,
Linsen,
Bohnen,
Hirse,
Weis,
Gerste,
Sago,
Eiernudeln &
Makaroni,

empfiehlt

S. Hohly.

Bruchband

in selbstverfertiger guter Ware sind in großer Auswahl immer vorrätig bei

B. Guberan, Kürschner.

Alle Sorten

Welzwaren

kauft fortwährend zu den höchsten
Preisen. Der Obige.